Ressort: Gesundheit

219a-Kompromiss: SPD-Frauen sehen "ganz kleinen Schritt nach vorn"

Berlin, 29.01.2019, 12:52 Uhr

GDN - Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) hält den Kompromiss zum Paragrafen 219a lediglich für einen "ganz kleinen Schritt nach vorn". Zugleich übte deren Vorsitzende Maria Noichl scharfe Kritik an dem Gesetzentwurf: "Ärzte und Ärztinnen dürfen zwar straffrei darlegen, dass sie Schwangerschaftsabbrüche durchführen, aber nicht umfangreich informieren - das ist inakzeptabel", sagte Noichl dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochsausgaben).

"Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen steht weiterhin ganz klar zu der Forderung: Der Paragraph 219a muss weg", sagte sie. Die SPD-Politikerin, die Abgeordnete im Europaparlament ist, fügte hinzu: "Ich bin froh, dass ich nicht in der Haut meiner Kolleginnen im Bundestag stecke und über den Gesetzentwurf im Parlament abstimmen muss: Meine Erwartungen erfüllt der Entwurf nicht. Aber natürlich ist er besser als gar nichts."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119219/219a-kompromiss-spd-frauen-sehen-ganz-kleinen-schritt-nach-vorn.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com